



Simone Eberhard, Sandra Muri, Naïke Nassal, Jürgen Seifert, Simone Waidmann und Noemi Akhbabue (v.l.) antworteten. SZ-FOTO: KURT EFINGER

Mädchenrealschule bietet besonderen Elternabend

IHK Ulm und Bundesagentur für Arbeit werben für Ausbildung und stellen Orientierungsmöglichkeiten vor

OBERMARCHTAL (ef) - Rund 60 Eltern von Schülerinnen der Franz-von-Sales-Realschule in Obermarchtal sind am Dienstag der Elternabend gefolgt. Katharina Brucker von der Bundesagentur für Arbeit war an der Schule schon mehrfach als Berufsberaterin tätig. Bei der Entscheidung für einen Beruf gelte es eigene Interessen und Stärken sowie die Möglichkeiten am Arbeitsmarkt abzuwägen, sagte sie und empfahl den Mädchen den Besuch der Jobmesse in Ehingen. Bei den großen Firmen sei im September Bewerbungsschluss.

Kunigunde Licht von der Industrie- und Handelskammer Ulm berichtete von 400 Chancen für die Zukunft. Die Durchlässigkeit des Schulsystems ermögliche ein Weiterkommen auf allen Ebenen. Sorge bereiten der IHK rückläufige Schülerzahlen, Studienabbrecher und Fachkräfte-

mangel. Die Fachkräfteprognose zeige einen Überhang im akademischen Bereich. Wie steuert man sein Kind optimal, sei eine wichtige Frage.

Den Informationen schloss sich ein von Kunigunde Licht gesteuertes Podiumsgespräch mit fünf Vertretern der Bildungspartnerbetriebe der Schule an. Am Tisch nahmen gegenüber den Eltern Platz Simone Eberhard von der Volksbank-Raiffeisenbank Riedlingen, Sandra Muri vom Wohnpark Maria Hilf, Naïke Nassal von der Firma Feinguss Blank in Riedlingen sowie als Vertreter des Küchenzentrums Marchtal Jürgen Seifert, Simone Waidmann und Noemi Akhbabue. Ihren Äußerungen auf bestimmte Fragen war zu entnehmen, was ihnen ihr Beruf vermittelt. Berufsausbildung sei wichtig, sagte Jürgen Seifert. Da habe man etwas in der Hand, das einem niemand mehr nehmen könne.

Munderkinger Grüne stellen sich vor

Die Kandidaten für die Gemeinde- und Kreistagswahl sprechen über ihre wichtige Themen

von Friedrich Hog

MUNDERKINGEN - Bei der Kandidatenvorstellung am Dienstag im Rössle haben sich die Kandidaten der Grünen für den Gemeinderat Munderkingen und den Kreistag Alb-Donau vorgestellt. Dabei skizzierten sie auch ihre Themenschwerpunkte zuerst bezüglich des Gemeinderats, sodann hinsichtlich des Kreistags.

Über ein „bienen- und insektenfreundliches Munderkingen“ sprachen Birgit Schumann, Andrea Mack und Gaby Tiedtke. Die Grünen stehen für eine ökologische Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen. Artenvielfältiges Grün durch Kräuter- und Blumenwiesen nach dem Vorbild der Landeshauptstadt der Biodiversität Bad Saulgau bringe eine spürbare Entlastung des Bauhofs. Auch das Inselbad könne durch naturnahe Gestaltung dem Insektensterben entgegenwirken.

„Entwicklungsfähiges Munderkingen“ hieß ein Punkt, zu dem Brigitte Schmid und Egon Fiderer referierten. Schmid, seit 20 Jahren im Gemeinderat, hebt im Sinn der Finanzierbarkeit auf eine sachgerechte Abwägung der wünschenswerten Vorhaben ab. „Im Mittelpunkt steht die Aufwertung der Wohngebiete. Wir wollen die Bevölkerung einbinden, um die richtigen Prioritäten zu setzen“, so Schmid. Egon Fiderer berichtete von der Innenstadtsanierung, bei der die Absenkung der Gehwege im Sinne der Barrierefreiheit erfolgt. Er machte zu-



Die Kandidaten der Grünen für den Munderkinger Rat. SZ-FOTO: HOG

dem auf den Sanierungsbedarf bei Straßen im Höhenblick und in der Siedlung aufmerksam, und lobte die „Aktion öffentliche Fläche“ vom 4. Mai, bei der gemeinsam mit dem BUND und der katholischen Kirche das Einsäen von 40 bis 60 Wildblumenarten vorbereitet wurde.

Für Nachhaltigkeit

Erich Pöschl freute sich beim Thema „Nachhaltiges Munderkingen“ über die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Gemeinderat und wies auf die von den Grünen initiierte Fairtrade-Stadt Munderkingen hin. Städtische Anschaffungen würden nur getätigt, wenn Kriterien erfüllt

seien wie die Garantie, dass keine Kinderarbeit involviert ist. Beim künftigen Fuhrpark der Stadt müsse die E-Mobilität Einzug halten und bei der notwendigen Sanierung der Donauhalle eine ökologische Bauweise erfolgen.

Für ein „familienfreundliches Munderkingen“ im Sinne des Ausbaus von Spiel- und Bolzplätzen und der Steigerung der Attraktivität der Schulen setzten sich Johanna Walter und Anna Fuhrer ein. „Kinder sind unsere Zukunft und die Zukunft der Stadt“, so Walter. Anna Fuhrer wird sich für unterstützende Angebote für Eltern von Grundschulkindern in den Ferien einsetzen.



Brigitte Schmid und Erich Pöschl streben ein „Kulturellverständiges Munderkingen“ an, unter anderem durch Kennenlernangebote der in Munderkingen lebenden Menschen unterschiedlicher Kulturen. Lobend erwähnt wurde der städtische Kindergarten „Kinderhaus Schillerstraße“ mit seinem integrativen Angebot für Kinder aus 17 Kulturen. Für ein „mobilitätsfreundliches Munderkingen“ plädierten Eduard Wieser, Thomas Loch und Jan Rickert, insbesondere durch einen höheren Takt auf der Schiene, die Einrichtung einer Busverbindung nach Biberach durch sichere Radwege.

Abschließend stellten Anna Mieh, Kathrin Mauder, Hartmut Metzger, Jan Rickert, Franz Schuster und Lutz Mammel ihre Ziele für den Kreistag vor: Mobilität durch die Regio-S-Bahn im Halbstundentakt, effektiver Naturschutz sowie Gesundheit, Bildung, Soziales und gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Erhalt der kreisigen Krankenhäuser und aktive Integration zugewandelter Menschen.



Gemeinderat stimmt Wahl der Kommandanten zu

OBERMARCHTAL (sz) - Während einer Sitzung am Dienstag hat der Gemeinderat der Wahl des Kommandanten der Feuerwehr Obermarchtal zugestimmt. Martin Munding wurde von den Kameraden bei der Hauptversammlung vor wenigen Wochen erneut zum Kommandanten der Abteilung Obermarchtal sowie zum Gesamtkommandanten der Feuerwehr Obermarchtal gewählt. Bürgermeister Martin Krämer sprach seinen Dank für die bisherige Arbeit aus. Gratulieren durfte er auch Harald Huber, der erneut zum Stellvertreter von Munding in der Abteilung Obermarchtal gewählt wurde. Frank Ried ist Stellvertreter von Munding für die Gesamtwehr. SZ-FOTO: SELI

Kurz berichtet

SPD-Kandidaten stellen sich Bürgerfragen

MUNDERKINGEN (sz) - Die Kandidaten der Munderkinger SPD-Liste machen für das Projekt „Kostenlose Kita“ Werbung und beantworten am Freitag, 10. Mai, von 9 bis 11 Uhr auf dem Munderkinger Marktplatz Fragen dazu. Es wird

eine Unterschriftenliste geben, auf der Bürger ihre Unterstützung für das Projekt bekunden können. Ferner beantworten die Kandidaten auch Fragen zum neu vorgestellten Zehn-Punkte-Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 26. Mai.

Emerkinger Musiker kündigen zweite „Talent-Parade“ an

Die teilnehmenden Musikkapellen für die Veranstaltung während der Musikertage stehen fest

Von Marina Grab

EMERKINGEN - Dass Blasmusik und kühles Bier gut zusammenpassen, ist eine allseits bekannte Musikantenweisheit. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen einer erstmals stattfindenden Kooperation diese beiden Komponenten zusammengeführt: Die Berg Brauerei veranstaltete mit der Musikkapelle Emerkingen im Rahmen der Musikertage erstmals die „Talent-Parade“. Die soll nun erneut stattfinden.

Die Veranstaltung, zu der unzählige Besucher und Fans der beteiligten Musikkapellen ins Festzelt nach Emerkingen gekommen waren, war bei der ersten Auflage ein voller Erfolg. Als Gewinner des Wettbewerbs ging der Musikverein „Harmonia“ aus Allmendingen hervor. Braumeister Ulrich Zimmermann von der Berg Brauerei sprach von einer „perfekt organisierten Veranstaltung“ und schnell war klar, dass die „Talent-Parade“ im folgenden Jahr wieder ausgerichtet werden soll. Rahmen dafür sind die Musikertage Emerkingen, die traditionsgemäß über das Fronleichnamswochenende, in diesem Jahr von Mittwoch, 19. Juni, bis Sonntag, 23. Juni, stattfinden.

In der Brauereiwirtschaft in Berg wurden nun die teilnehmenden Musikkapellen ausgelost. Zum Wettbewerb antreten werden der Musikverein Attenweiler, der Musikverein „Frohsinn“ Reutingendorf sowie der



Anja Grab (von links), Peter Pflug und Kathrin Gerner von der Musikkapelle Emerkingen mit Karl-Heinz Millan von der Berg Brauerei. SZ-FOTO: MG

Musikverein aus Wilsingen. Alle Musikvereine, die mit der Berg Brauerei zusammenarbeiten, wurden im Vorfeld der Verlosung angeschrieben und zur Teilnahme an der „Talent-Parade“ eingeladen. Mit der Veranstaltung möchte die Berg Brauerei die Blasmusik in der Region unterstützen.

Der Startschuss für die „Talent-Parade“ fällt am Sonntag, 23. Juni, um 17 Uhr. Für jeweils eine Stunde werden sich die Musikkapellen beim Wettbewerb nacheinander sowohl einer Jury als auch dem Publikum im Zelt stellen. Ihr einstündiges Pro-

gramm können die jeweiligen Musikkapellen individuell gestalten – ganz gleich ob mit Märschen, Polkas, Soli, modernen Titeln oder sonstigen Showeinlagen. „Die Besucher dürfen wie im vergangenen Jahr auf vielversprechende Unterhaltung gespannt sein“, so Peter Pflug, Vorsitzender der Musikkapelle Emerkingen.

Ein Moderator wird an diesem Abend durch das Programm führen, zudem werden die Musikkapellen über eine Soundanlage mit Tontechnik und Lichtshow spielen. Im Anschluss an die drei Vorträge der Musikvereine werden diese zu einer

Hälfte von der Jury und zur anderen Hälfte vom Publikum bewertet.

Für die teilnehmenden Kapellen gibt es Preise zu gewinnen. Der Platzierte erhält von der Berg Brauerei 700 Euro und den Wanderpokal, der momentan noch im Besitz des Vorjahressiegers Allmendingen ist. Die Plätze zwei und drei dürfen sich über jeweils 500 Euro für die Vereinskasse freuen. Die Musiker der gastgebenden Musikkapelle Emerkingen freuen sich ebenfalls schon auf die „Talent-Parade“. „Es wird an diesem Abend nur Gewinner geben“, so Vorsitzender Peter Pflug.

ANZEIGEN

Geschäftsanzeigen

Schuhhaus Walter
Bad Urach - Burgstraße 44
Erbach, Donaustetter Str. 18
Jowa Schuhe in Geislingen

Kommt zu Walter
Da könnt Ihr neue Schuhe günstiger wie bei vielen anderen kaufen
walter-schuhe.de
Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr
Samstag: 9.00-18.00 Uhr

Beilagenhinweis



Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte nachstehender Firmen bei:

Lucky Bike.de GmbH
Möbel Inhofer GmbH & Co. KG
Franz Selg Baumarkt und Baustoffe GmbH

Bei Fragen zu den Beilagen in Ihrer Zeitung:
Telefon: 0751 29 555 555



3 MONATE ZEITUNG VERSCHENKEN
ZUM HALBEN PREIS
schwäbische.de/geschenkabo
0751 2955-5555

